

## Grünes Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27.09.2016

1. Offenlage des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 26.7.16 und der nichtöffentlich gefasste Beschlüsse vom 26.7.16: Hier Bekanntgabe des Beschlusses, das Jugendzentrum und die Schulsozialarbeit in Gemeinderegie übernommen werden sollen.
2. Bestellung von Urkundspersonen: Herling und Kamuf
3. Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung: (Und Antwort der Verwaltung)
  1. Anfrage nach Stand der Verlegung der Firma Merxs ans Autobahnkreuz: Nach Ende des Flurbereinigerfahrens wird weiter geplant.
  2. Anmerkung, dass Multifunktionshalle an vielen Wochenenden vom Tischtennisclub genutzt wird und durch Verlagerung von weiteren Veranstaltungen es zu Konflikten in der Belegung und zu einer Konkurrenz mit dem Harres kommen könnte: Die Konkurrenz mit dem Harres ist gewollt, da der Harres eher für größere Veranstaltungen frei bleiben sollte. Dass die Halle gut ausgelastet ist, freut uns, da der Bedarf im Vorfeld nicht immer gesehen wurde.
4. Auswirkungen der Novellierung der Gemeindeordnung und Änderung der Hauptsatzung: In der Hauptsatzung wird nur die Verlagerung eines Tagesordnungspunktes in den Ausschuss angepasst. Zukünftig reichen dafür 1/6 der Gemeinderäte oder eine Fraktion aus. Einstimmig angenommen.
5. Auswirkungen der Novellierung der Gemeindeordnung und Neufassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates. In der Geschäftsordnung sind zukünftig die Rechte und Pflichten einer Fraktion geregelt. Wir haben in der Sitzung unseren Antrag erneut gestellt, dass eine Fraktion zukünftig ab 2 Gemeinderäte gebildet werden kann. Dies ist in unserer Nachbargemeinde Walldorf schon länger so geregelt. Außerdem machen wir die Arbeit wie jede andere Fraktion auch, erhalten aber nicht die Aufwandsentschädigung wie die anderen Fraktionen. Dem Einwand, dass eine Fraktion erst ab einer gewissen Größe gerechtfertigt ist, kann entgegen gehalten werden, dass wir einen Stimmenanteil von fast 10% repräsentieren und dies im bundesweiten Vergleich sehr oft als ausreichend angesehen wird. Zumeist gilt der Grundsatz, dass eine Fraktion mehr als 5% der Stimmen repräsentieren sollte. In der spannenden Abstimmung ist es uns gelungen unseren Antrag durchzubringen. Wir danken hier nochmals den Zustimmenden aus allen anderen Fraktionen für ihre Stimme. Im Ergebnis waren 12 dafür, bei 7 dagegen und 1 Enthaltung. Die weiteren Änderungen sind eher redaktioneller Art und passen unsere Geschäftsordnung an die Mustersatzung des Gemeindertages an. Diese Änderungen wurden einstimmig verabschiedet.
6. Antrag der Freien Wähler auf Rückbau der Ampelanlage Hauptstraße/Walldorfer Str. Nach Auswertung der Verkehrsströme ist der Kfz-Verkehr so stark, dass eine Ampel empfohlen wird. Hier zeigt sich wieder einmal, dass eine Umgehungsstraße und die anschließende Herabstufung der Hauptstraße zu einer Gemeindestraße nicht zu einer freien Gestaltung führt. Die Gestaltung der Straße muss mit den Behörden abgesprochen werden und ist somit nicht immer frei gestaltbar. Der Antrag der Freien Wähler war ohnehin ungewöhnlich, da der Bereich ungeplant werden sollte. Ein Vorpreschen zu einem Aspekt der Umgestaltung war also überflüssig. In einer der nächsten Sitzungen werden Pläne für den Umbau der Kreuzung vorgelegt werden. Bis dahin soll auch noch geklärt werden ob es ausreicht die Ampel auf Bedarfsschaltung zu verändern.

7. Vereinsförderungsrichtlinie: Punkt 1: Die geplante Änderung, mit der Vereine, die sich politisch betätigen von der Förderung ausgeschlossen werden sollen halten wir für nicht sinnvoll. Wir halten die Einschränkung der Förderung auf gemeinnützige Vereine für ausreichend. Politische Vereinigungen sind unserer Meinung nach eine Bereicherung des örtlichen Gemeinlebens. Vereinigungen mit kommerziellen Zielen, haben wir schon ausgeschlossen, da wir nur gemeinnützige Vereine fördern. Der Ausschluss von Fördervereinen halten wir im Bereich der Schulen und Kultur für kontraproduktiv und wollen dies daher nicht festschreiben. Vereinsförderung von Fördervereinen, die einen Hauptverein unterstützen, halten wir dann für unangebracht, wenn der Hauptverein schon gefördert wird, um Mehrfach Förderung zu verhindern. Fanclubs fördern die Geselligkeit und daher sollte man die Formulierung ändern oder die Fanclubs nicht ausschließen. Die Förderung von Einzelpersonen sind jetzt schon ausgeschlossen. Der Ausschluss von Parteien und Genossenschaften ist Unsinn, da diese ja gar keine Vereine sind. Auch durch die Neuformulierung halten wir die Aufnahme der Binst für gegeben. Die mehr redaktionellen Änderungen zu 2 bis 5 können wir mittragen. Bei der Abstimmung zu Punkt 1 gab es 19 dafür und 1 dagegen (wir waren bei der Abstimmung kurzzeitig nur 1 Person) Die Punkte 2 bis 5 wurden einstimmig beschlossen.
8. Zuschussanträge: Alle Anträge wurden einstimmig ohne Diskussion angenommen.
  1. VfB St. Leon - Erneuerung der Heizungsanlage und Anpassung der Duschversorgung
  2. Schachfreunde Rot - Anschaffung eines 8-DGT Brett Systems
  3. Reit- und Fahrverein Rot - Erneuerung der Bodenbeläge am Hauptnutzungsplatz
9. Erweiterung der Parkringschule; hier Grundsatzbeschluss: Die Erweiterung der Parkringschule halten wir für dringend geboten und unterstützen daher den Vorschlag der Verwaltung die Schule an den erwarteten Bedarf auszubauen mittels eines neuen Anbaues. Der Anbau hätte kleiner ausfallen können, wenn man beim Bau der Mensa unserem Vorschlag gefolgt wäre und gleich noch einige Räume mehr in dem Mensabau untergebracht hätte. So werden wir kurzzeitig auf Container zurück greifen müssen. Die Bedenken einiger anderer Fraktionen, dass wir hier über Bedarf ausbauen, teilen wir nicht. Eine erneute Vorlage an den Gemeinderat um Gestaltungsvorschläge zu diskutieren halten wir für unnötige Bauverzögerung. In der Abstimmung wurde dem Grundsatzbeschluss einstimmig zugestimmt und der Gemeinderat wird nochmals über die Pläne abstimmen.
10. Neue Lärmschutzwände an der Autobahn A 5; hier: Farb- und Gestaltungsvorschläge. Wir können mit dem Vorschlag der Verwaltung und dem Regierungspräsidium mitgehen und sind für abgestufte Blautöne. Dies macht den Übergang zum Himmel sicherlich angenehm. Wir regen jedoch an, dass im Bereich der Brücken einige Elemente durchsichtig sind, um mehr Licht an die Unterführungen gelangen zu lassen. In der Abstimmung gab es eine Enthaltung. Unsere Anregung wird mit aufgenommen.
11. Bebauungsplan Schiff II; hier: Beschluss vom 01.03.2016 über die im Rahmen der vorzeitigen Behördenbeteiligung nach 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen; Ergänzung. Die Ergänzungen sind mehr redaktioneller Art. Daher gab es nach dem Sachvortrag auch keine Diskussion und die Änderungen wurden einstimmig beschlossen.
12. Halbjahresbericht Gemeindefinanzen 2016. Die Einnahmen entwickeln sich nicht ganz so positiv wie angenommen. Da wir aber dieses Jahr sehr optimistisch waren, ist dies nicht ganz ungewöhnlich. Insgesamt sind die Finanzen aber sehr positiv und im Bereich des Erwarteten.
13. Verschiedenes: nix

#### 14. Wünsche und Anfragen GR:

1. Grüne - Aufforderung am Fahrradklimatest des ADFC in Zusammenarbeit mit dem Bundesverkehrsministerium teilzunehmen.
2. FDP/SPD: Wollen nochmals über die Einführung eine Einbahnstraßenregelung in der Kronauer Straße diskutieren. Hier eine persönliche Anmerkung: Man hätte auch die Grünen in der Diskussion vor 3 Sitzungen unterstützen können, als wir unser Unverständnis über die Absage einer Einbahnstraßenregelung ausdrückten und wenigstens einen temporären Versuch haben wollten. Jedoch waren wir in der damaligen Sitzung allein mit unserem Wunsch. Der Gemeinderat kann die Regelung auch nicht beschließen, sondern nur den Wunsch an die untere Verkehrsbehörde (Bürgermeister) weiter geben. Daher war der Antrag unsauber vorgetragen.